Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel

40ª WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL
Thema: *"Die Medien - ein Netz der Kommunikation, der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit"*
28. Mai 2006

Lesungen

LESUNGEN AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Jes 2, 3: Viele Nationen machen sich auf den Weg./ Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn / und zum Haus des Gottes Jacobs. Er zeige uns seine Wege, / auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn / aus Jerusalem sein Wort.

Dtn 6, 5-7: Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Strasse gehst, wenn du duch schlafen legst und wenn du aufstehst.

PSALMEN

Ps 25, 4-5: Zeige mir Herr, Deine Wege, / lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; / denn du bist der Gott meines Heiles, / Auf dich hoffe ich allezeit.

Ps 82, 3-4: Verschafft Recht den Unterdrückten und Waisen, / verhelft den Gebeugten und Bedürftigen zum Recht! Befreit die Geringen und Armen, / entreisst sie der Hand der Frevler!

Ps 133, 1: Seht doch, wie gut und schön ist es, / wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.

LESUNGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Eph 2, 18: Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater.

Eph 2, 14: Denn er ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile (Juden und Heiden) und riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder.

Hebr 1, 1-3: Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

Tit 2, 15: So sollst du mit allem Nachdruck lehren, ermahnen und zurechtweisen. Niemand soll dich gering achten.

Joh 14, 16-17: Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Joh 14, 4-5: Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Mt 7, 24: Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute.

Mt 12, 37: Denn auf Grund deiner Worte wirst du freigesprochen und auf Grund deiner Worte wirst du verurteilt werden.

Joh 17, 17-19: Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Joh 18, 37: Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis Ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Joh 13, 34: Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel - Palazzo San Carlo - 00120 Vatikanstadt
Tel +39 06 69883197 - Tel +39 06 69883597 - Fax +39 06 69885373 - email pccs@vatican.va